

Frau Maybritt Hugo

Rathaus / Altbau / 3. Stock
Zimmer: A 3.132
Telefon: 0531/470 2100
Vermittlung: 0531 470-1
Fax: 0531/470 2288
E-Mail: gleichstellungsreferat@braunschweig.de
Web: www.braunschweig.de/gleichstellungsreferat
www.braunschweig.de/frauen

Pressemitteilung

06.04.2010

frauenORTE *Niedersachsen* in Braunschweig: Ricarda Huch Veranstaltungsreihe 2010

Auf die Spuren von Ricarda Huch können interessierte Bürgerinnen und Bürger sich im Frühjahr 2010 in Braunschweig begeben. In einer Veranstaltungsreihe wird das Wirken und Leben der großen deutschen Dichterin gewürdigt.

„Ricarda Huch ist eine jener Frauen, die nicht nur durch ihr Werk, sondern auch durch ihren Lebensweg und ihre Haltung beeindruckt“, erläutert Maybritt Hugo, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt. „Es ist eine wichtige Aufgabe, eine solche historische Persönlichkeit vor dem Vergessen zu bewahren.“

Dies ist das Anliegen des Projektes **frauenORTE *Niedersachsen*** des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V. In verschiedenen niedersächsischen Städten wird an historisch bedeutende Frauen erinnert. Erster Frauenort war 2007 Verden mit der Politikerin und Juristin Anita Augspurg, 2008 folgte Hannover mit der Tänzerin Mary Wigman. In diesem Jahr werden acht weitere Frauenorte eröffnet.

Den Anfang macht die Stadt Braunschweig am Mittwoch, 7. April 2010 um 19.00 Uhr in der Stadtbibliothek. Diese Auftaktveranstaltung ist zugleich auch Ausstellungseröffnung. Vom 7.-30. April 2010 werden hier Porträts der Dichterin zu sehen sein, gezeichnet von Schülerinnen und Schülern der Ricarda-Huch-Schule. Der Eröffnungsabend bietet zudem eine szenische Schülerdarstellung zur Frage „War Ricarda Huch eine Feministin?“. Die Schriftstellerin Dr. Barbara Bronnen liest aus ihrem neuen Buch „Fliegen mit gestutzten Flügeln – die letzten Jahre der Ricarda Huch 1933-1947“. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung durch ein Streichquartett der Städtischen Musikschule.

Weiterer Höhepunkt der Veranstaltungsreihe ist ein Stadtteilspaziergang am 24. April 2010. Interessierte starten um 14.30 Uhr am Hohetorwall 11, um wichtige Stationen in Ricarda Huchs Leben zu besichtigen. Der Spaziergang endet am Bruchtorwall 3, wo eine Persönlichkeitstafel für Ricarda Huch feierlich eingeweiht wird.

Unter dem Titel „Geh schlafen, mein Herz, es ist Zeit. Kühl weht die Ewigkeit“ findet am Dienstag, 27. April 2010 um 19.00 Uhr in der Mehrzweckhalle der Ricarda-Huch-Schule ein Ricarda-Huch-Abend statt. Bei dieser Veranstaltung stehen Werk und Sprache der Dichterin im Mittelpunkt.

Im Mai und im Juni runden weitere Stadtteils Spaziergänge die Veranstaltungsreihe ab.

Organisiert wird die Veranstaltungsreihe zu Ricarda Huch durch das Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig in Kooperation mit der Städtischen Abteilung Literatur und Musik, dem Arbeitskreis Andere Geschichte e.V., der Ricarda-Huch-Schule und dem DGB. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen, wie auch zu Ricarda Huch finden Sie unter www.braunschweig.de/ricarda-huch oder Tel.: 0531/ 470-216.

Ricarda Huch Dichterin-Schriftstellerin-Historikerin

1864 in Braunschweig geboren verlässt die Zweiundzwanzigjährige ihre Heimatstadt, um in der Schweiz zu studieren. Als eine der ersten deutschen Frauen promoviert sie 1891. Sie veröffentlicht zahlreiche Romane, Gedichte und historische Werke. 1926 wird sie als erste Frau in die Sektion Dichtkunst der Preußischen Akademie der Künste berufen, tritt aber 1933 aus Protest gegen die Nationalsozialisten wieder aus. 1931 erhält sie den Goethe-Preis der Stadt Frankfurt. Auf dem 1. Schriftstellerkongress in Berlin 1947 übernimmt sie das Ehrenpräsidium. Im gleichen Jahr stirbt sie kurz nach ihrer Flucht aus Jena in den westlichen Teil Deutschlands.

Gez.

M. Hugo
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Braunschweig